




Luxemburger Wort

für Wahrheit und Recht

11° / 23°   

Dienstag, den 16. August 2011 – Jahrgang 163 – Nummer 189

Telefon: 4993-1
www.wort.lu
Verleger: Saint-Paul Luxembourg

Eurobonds nicht mehr tabu

Heute Krisentreffen Sarkozy-Merkel in Paris

Berlin/Paris/Frankfurt. Kurz vor dem Treffen von Deutschlands Bundeskanzlerin Angela Merkel mit Frankreichs Präsident Nicolas Sarkozy sind aus dem Europaparlament Rufe nach einer Debatte um Eurobonds laut geworden. Der Chef der Liberalen im Brüsseler EU-Parlament, Guy Verhofstadt, appellierte am Montag an Merkel, darüber rasch das Gespräch mit Sarkozy und ihren übrigen europäischen Kollegen zu suchen. Verhofstadt hatte sich ähnlich wie Premier Jean-Claude Juncker zuletzt immer wieder für gemeinsame Staatsanleihen aller Euro-Länder stark gemacht. Nach Berliner Regierungsangaben spielt dieses Thema bei dem Treffen aber keine Rolle.

Jüngste Aussagen des deutschen Finanzministers Wolfgang Schäuble wertete Verhofstadt als „Offenheit zu radikalen Reformen“. „Ich glaube, dass die Bedingungen, die Herr Schäuble an den Gebrauch von Eurobonds geknüpft hat, im Detail geprüft werden müssen“, sagte Belgiens früherer Ministerpräsident. Bisher lehnt Merkel gemeinsame Staatsanleihen aller Euro-Länder als Ausweg aus der Schuldenkrise ab. In der schwarz-gelben Koalition in Ber-

lin wächst der Widerstand gegen Gemeinschaftsanleihen. In der FDP-Fraktion wird sogar mit einem Bruch des schwarz-gelben Regierungsbündnisses gedroht. Die FDP-Spitze will am morgigen Mittwoch über ihr weiteres Vorgehen beraten. Der griechische Regierungschef Giorgos Papandreou hat sich unterdessen für die Einführung von gemeinsamen Staatsanleihen aller Euro-Länder ausgesprochen. Nach Angaben seines Büros telefonierte Papandreou mit seinem französischen Kollegen François Fillon. Dabei habe er sich klar für die sogenannten Eurobonds ausgesprochen.

Unterdessen hat die Europäische Zentralbank (EZB) innerhalb einer Woche Staatsanleihen von Euro-Staaten im Wert von 22 Milliarden Euro gekauft. Das teilte die EZB am Montag in Frankfurt mit. Die EZB hat nun Staatsanleihen im Wert von 96 Milliarden Euro in ihren Büchern stehen, vor allem griechische, portugiesische und irische. Zuletzt dürfte sie aber insbesondere Papiere aus Spanien und Italien erworben haben. (dpa)

INTERNATIONAL
WIRTSCHAFT

Seite 6
Seite 49

Google übernimmt Motorola

12,5 Milliarden Dollar für Mobilfunksparte

New York. Google kauft für 12,5 Milliarden Dollar die Motorola-Mobilfunksparte, um seine von Patentklagen belagerte Android-Plattform zu stärken. Der Internet-Riese greift für den Zukauf von Motorola Mobility tief in die Tasche: Die 40 Dollar pro Aktie in bar sind ein stolzer Aufpreis von 63 Prozent auf den Schlusskurs von Freitag. Android ist das führende Smartphone-Betriebssystem und greift auch im Markt der Tablet-Computer an.

Der Zukauf werde dem Android-Ökosystem einen kräftigen Schub geben, versprach Google-

Chef Larry Page. Der Mobilfunkpionier Motorola spielt schon seit Jahren keine führende Rolle in der Branche, verfügt aber über eines der umfangreichsten Patent-Arsenale.

Der Deal muss noch von den Wettbewerbsbehörden genehmigt werden und soll Ende 2011 oder Anfang 2012 abgeschlossen werden. Das Geschäft dürfte eine besondere Aufmerksamkeit der Kartellwächter auf sich ziehen, die Google bereits zuvor unter die Lupe genommen hatten. (dpa)

WIRTSCHAFT

Seite 49



(FOTO: ANOUK ANTONY)

Verzauberte Hauptstadt

Über 10 000 Besucher beim „Streeta(rt)nimation“

Luxemburg. Die Hauptstadt erschien am vergangenen Samstag und Sonntag regelrecht verzaubert: Poetische Riesenschmetterlinge, bunte Märchenwesen und menschliche Porzellanfiguren tummelten sich in den Straßen und auf den Plätzen der Stadt. Über 10 000 Besucher fanden an den zwei Tagen, an denen die 17.

Ausgabe des „Street a(rt)nimation“ stattfand, den Weg in die Hauptstadt, und auch die zeitweiligen Regenschauer am Wochenende änderten nichts am Erfolg des Straßenkünstler-Festivals, das mittlerweile zur beliebten Tradition geworden ist. 80 Künstler und 29 Gruppen zogen in diesem Jahr mit 133 Aufführungen die Besu-

cher in ihren Bann. Und Mitmachen war erwünscht: Im Gegensatz zum Kino und zum Theater sahen sich die Besucher keine einzelne Vorstellung mit festem Programm an, sondern tauchten beim Schlendern durch die Straßen aktiv in das Geschehen ein. (raz)

LOKALES

Seite 15

Der Kandidat aus Texas

Der Republikaner Rick Perry will US-Präsident werden.

Seite 10



Exportschlager Berliner Mauer

Auch in Schengen ist ein Segment ausgestellt.

Seite 9



Cavendish spurtet zum Sieg

Thill bester Luxemburger Radsportler beim Olympia-Test in London. Seite 32

Haus- und Suppensprache

Salzburger Festspiele: Uraufführung von Peter Handkes „Immer noch Sturm“. Seite 12

IM FOKUS	2-3	SPORT	27-35
Leitartikel: „It's the economy, stupid“	3	Fußball: Erster Einsatz von Mutsch	31
POLITIK	4-10	Dopingaffäre erschüttert Sprintwelt	35
Anschlagserie im Irak	8	TODESANZEIGEN	44
Argentinien: Kirchner ist Favoritin	10	WIRTSCHAFT	49-59
KULTUR	11-12	Weltbank-Chef sieht „neuen Sturm“	50
Justine Blau expose au Kiosk	11	Fernsehprogramm	61
Locarno ehrt anspruchsvolles Kino	11	Panorama/Wetter	64
LOKALES	13-22		
Tausende Besucher beim „Picadilly“	20		
„Die perfekte Welle“ in Echternach	21		
NOTDIENSTE	23		



5 4505 12 021898

Luxemburg: 1,30 € – Ausland: 1,50 €